



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND  
BERUFSFORSCHUNG  
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

# „JUGEND.ARBEIT.ZUKUNFT“ PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE MENSCHEN IN THÜRINGEN

1. Regionalkonferenz 2023 „Jugend.Arbeit.Zukunft“  
Nordhausen, 08.06.2023

Dr. Michaela Fuchs  
IAB Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen

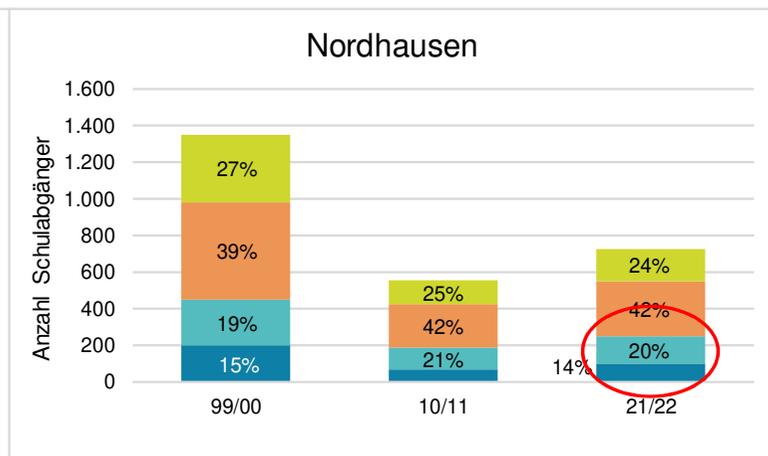
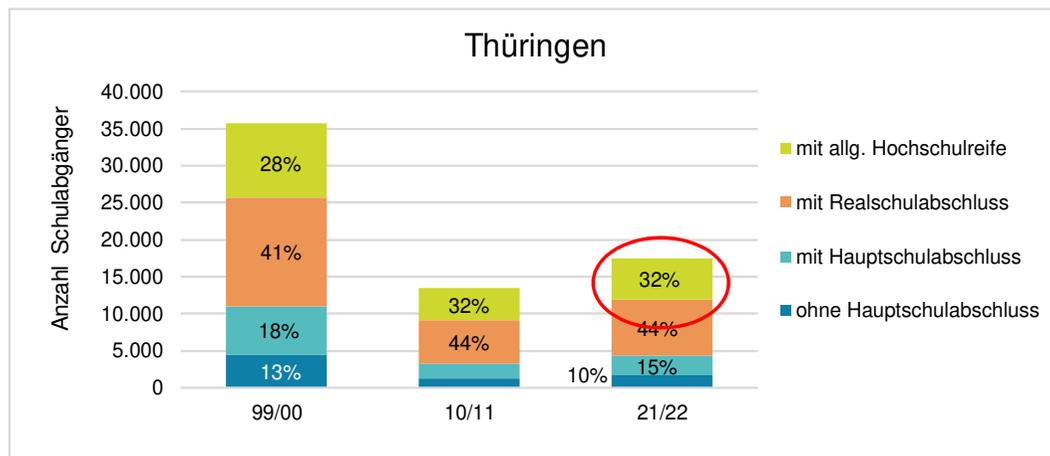
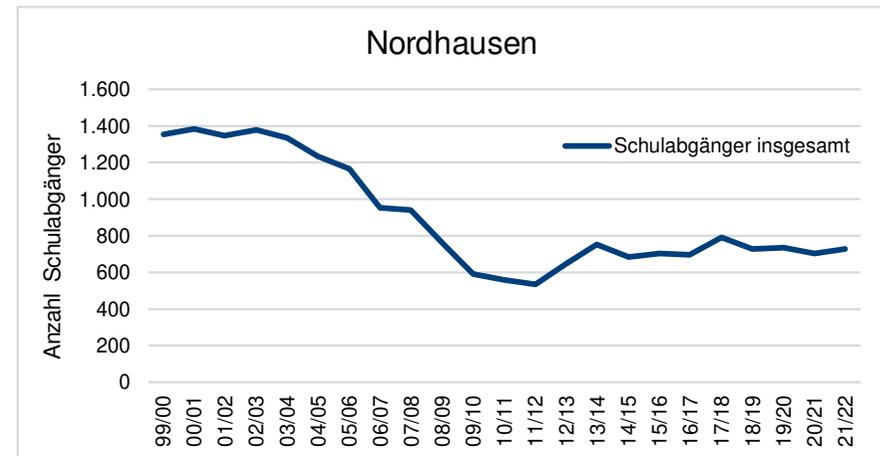
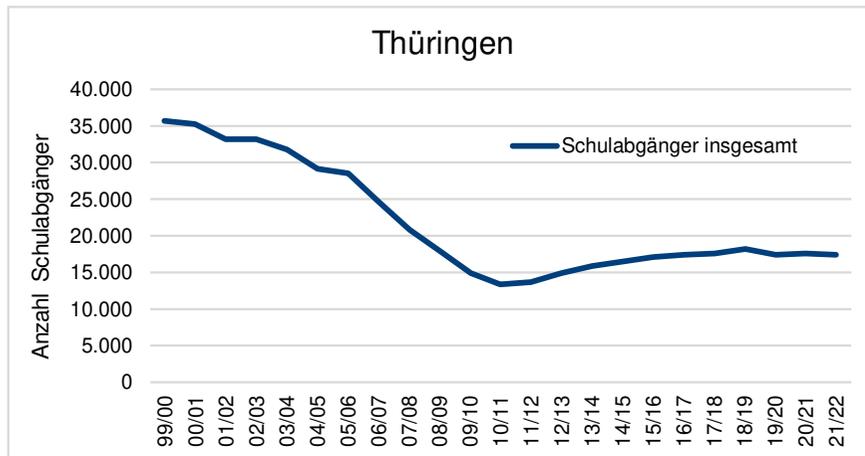


# AGENDA

---

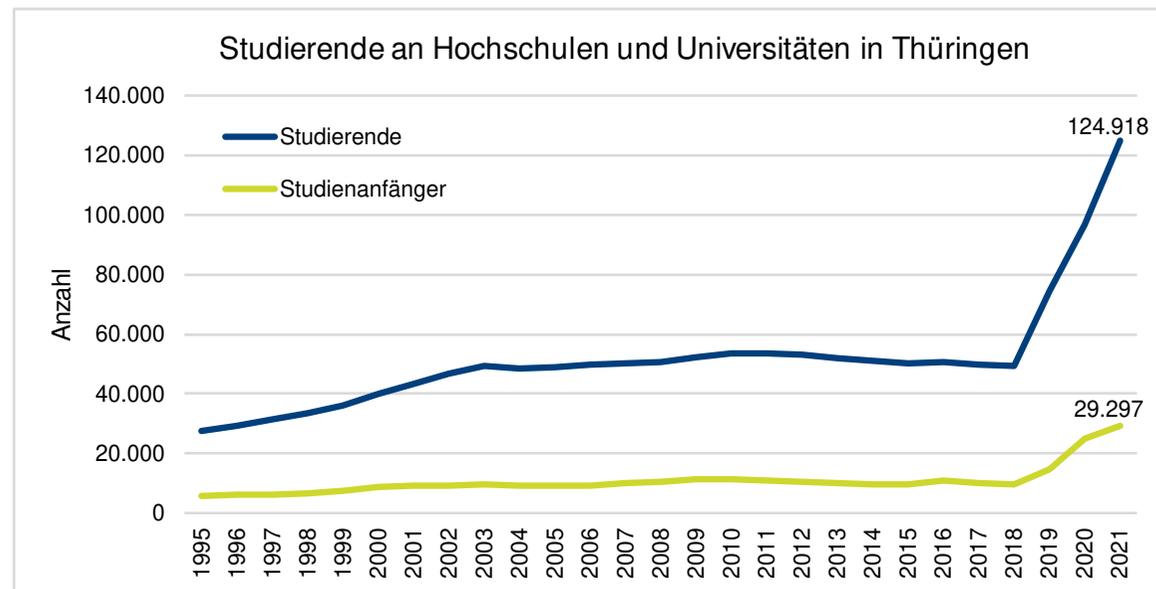
- Junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt in Thüringen und Nordhausen
  - Schulabgänger
  - Studium
  - Ausbildung
  - Arbeitslosigkeit
- Arbeitsangebot: Wünsche der Generation Z
- Arbeitsnachfrage: künftige Entwicklungen
- Fazit

# SCHULABGÄNGER



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; eigene Darstellung und Berechnungen.

# STUDIUM



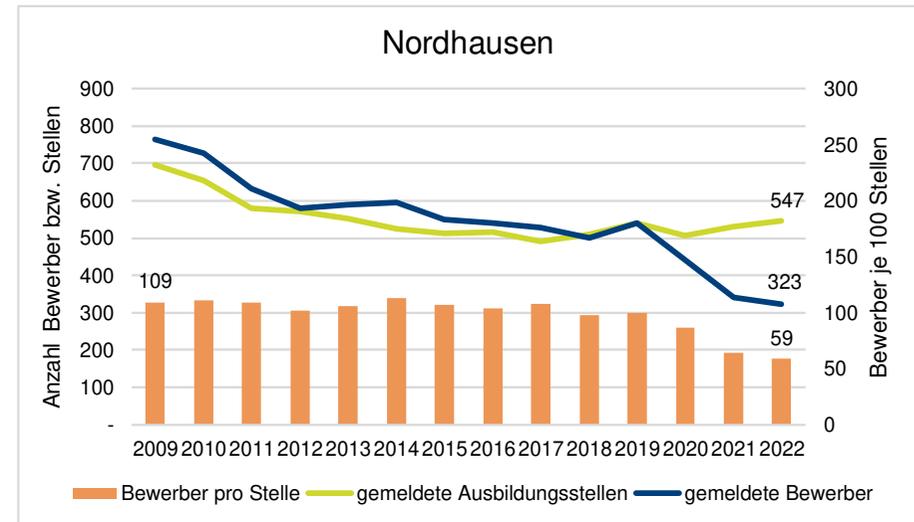
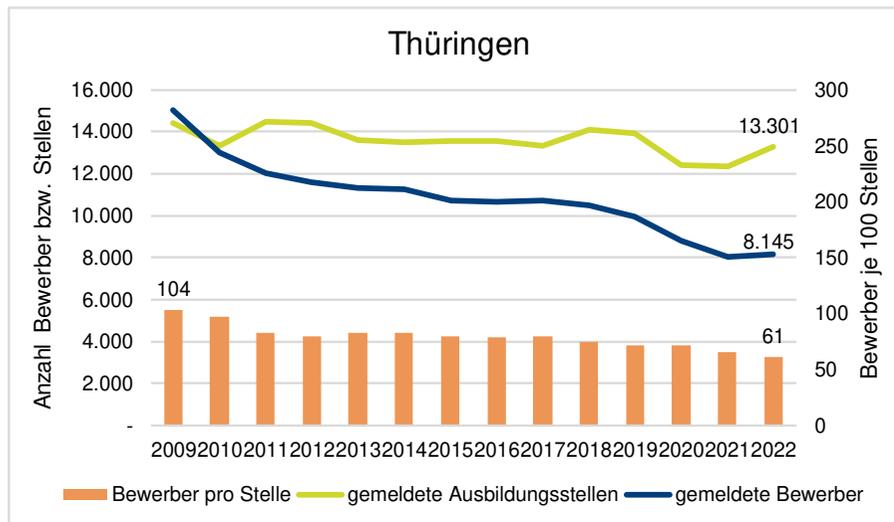
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; eigene Darstellung. Ab 2019 mit der neuen IU Internationale Hochschule in Erfurt.  
Studienanfänger = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester.

Im Wintersemester 2009/10 haben 52% der Studierenden ihre Hochschulzugangsberechtigung in Thüringen und 6% im Ausland erworben

Wintersemester 2021/22: 19% in Thüringen und 14% im Ausland

# AUSBILDUNG – STELLEN UND BEWERBENDE I

## Bei der BA gemeldete Bewerber und Berufsausbildungsstellen



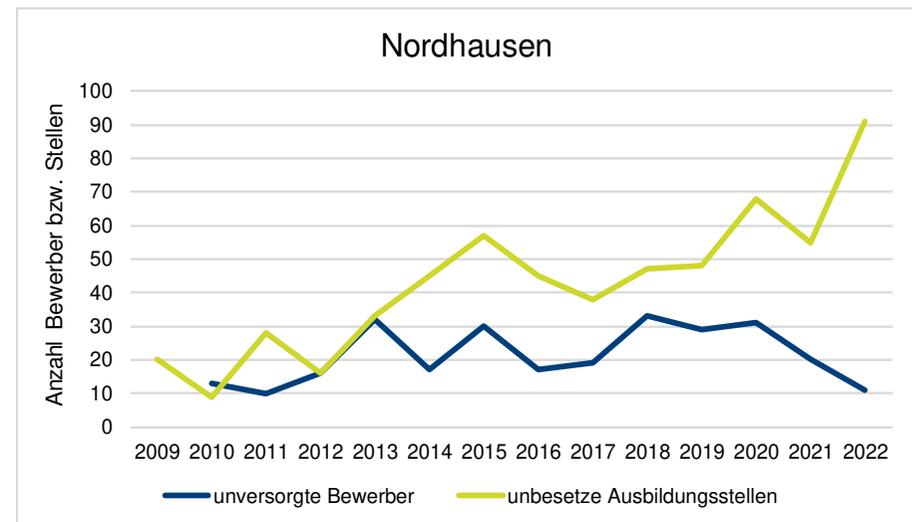
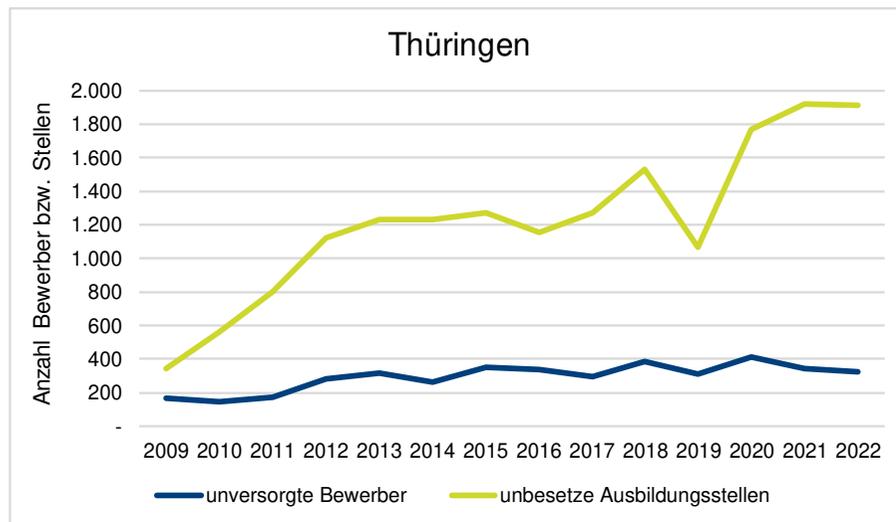
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen. Jeweils kumulierte Werte für den Zeitraum von Oktober bis September; bei der Agentur für Arbeit gemeldete Stellen und Bewerber. Bei Nordhausen teils Durchschnittsbildung wegen fehlender Werte.

Zunehmendes Auseinanderklaffen von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt

Probleme für die Unternehmen, Chancen für die jungen Menschen?

# AUSBILDUNG – STELLEN UND BEWERBENDE II

## Unversorgte Bewerber und unbesetzte Berufsausbildungsstellen

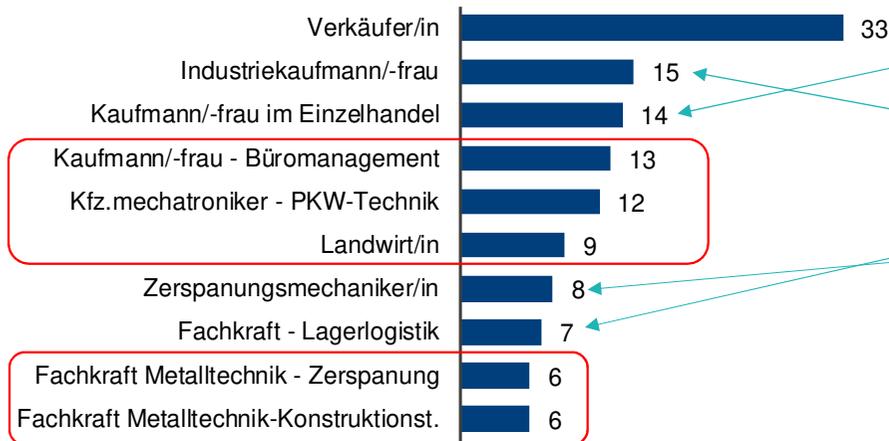


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen. Jeweils kumulierte Werte für den Zeitraum von Oktober bis September; bei der Agentur für Arbeit gemeldete Stellen und Bewerber.

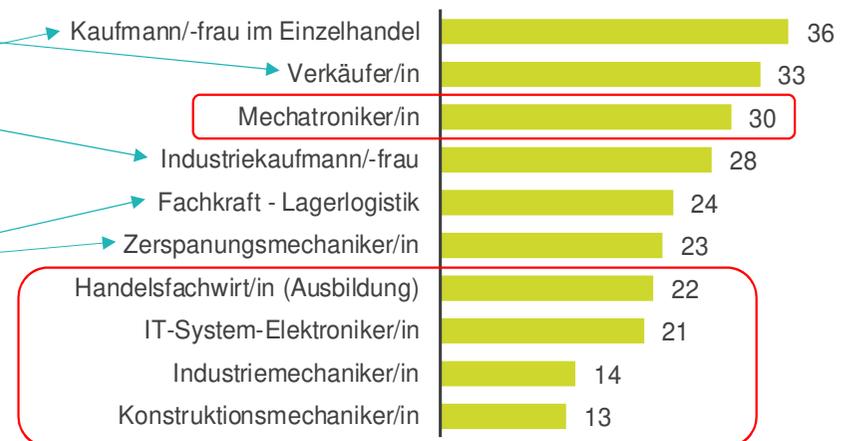
Trotz einer steigenden Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten bleibt die Zahl unversorgter Bewerber in Thüringen recht konstant

# AUSBILDUNG – BERUFE

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber  
Kreis Nordhausen, Berichtsjahr 2021/2022



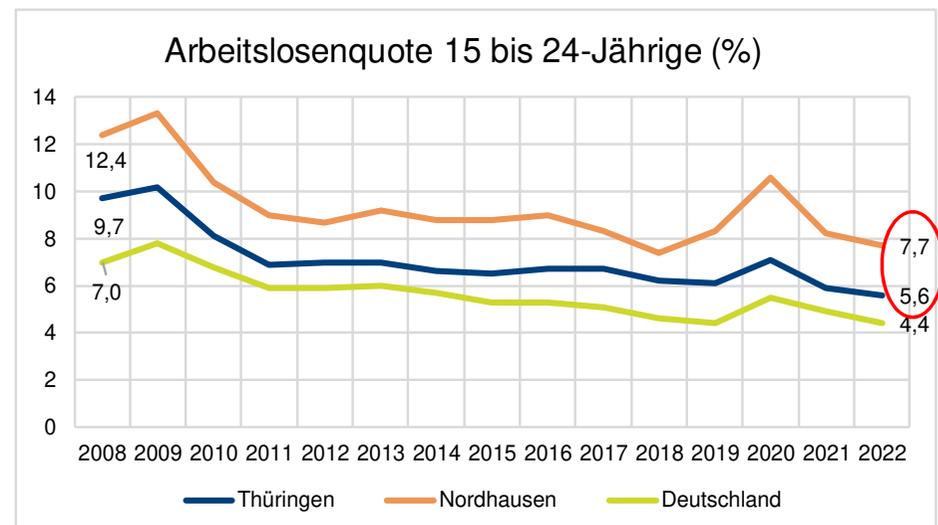
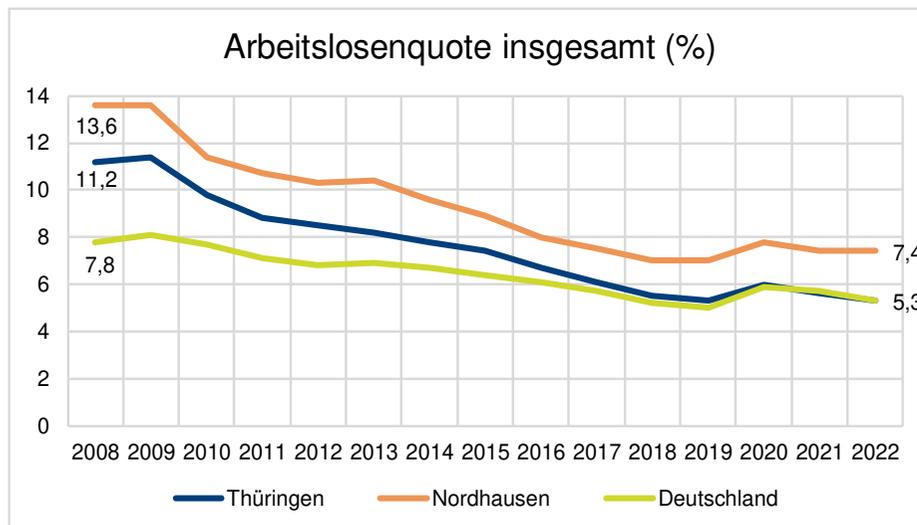
Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen  
Kreis Nordhausen, Berichtsjahr 2021/2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Mismatch auf dem Ausbildungsmarkt beeinträchtigt Arbeitsmarkterfolg der jungen Menschen und Wirtschaftserfolg der Unternehmen

# ARBEITSLOSIGKEIT I



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: eigene Darstellung.

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit in Thüringen und Nordhausen

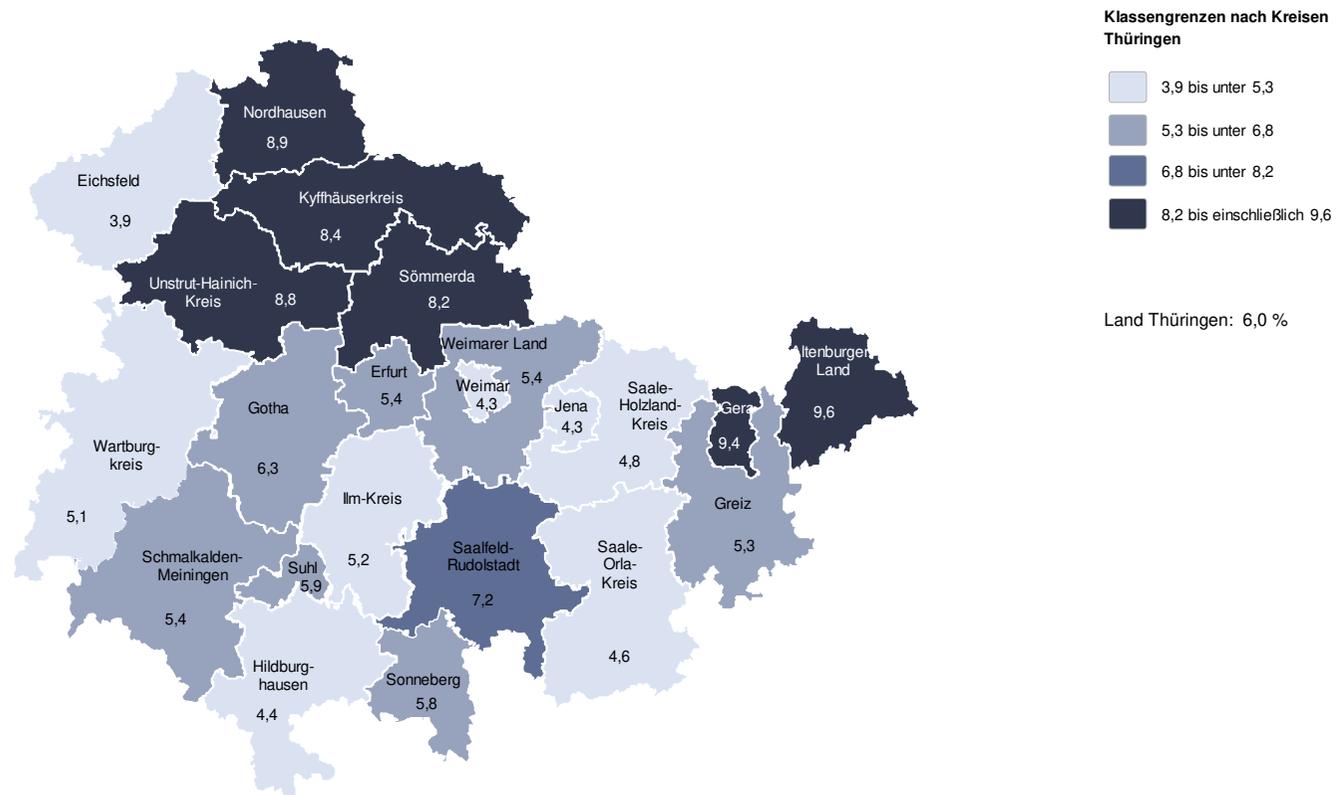
Aber: die Arbeitslosenquote unter den 15- bis 24-Jährigen ist überdurchschnittlich hoch

# ARBEITSLOSIGKEIT II

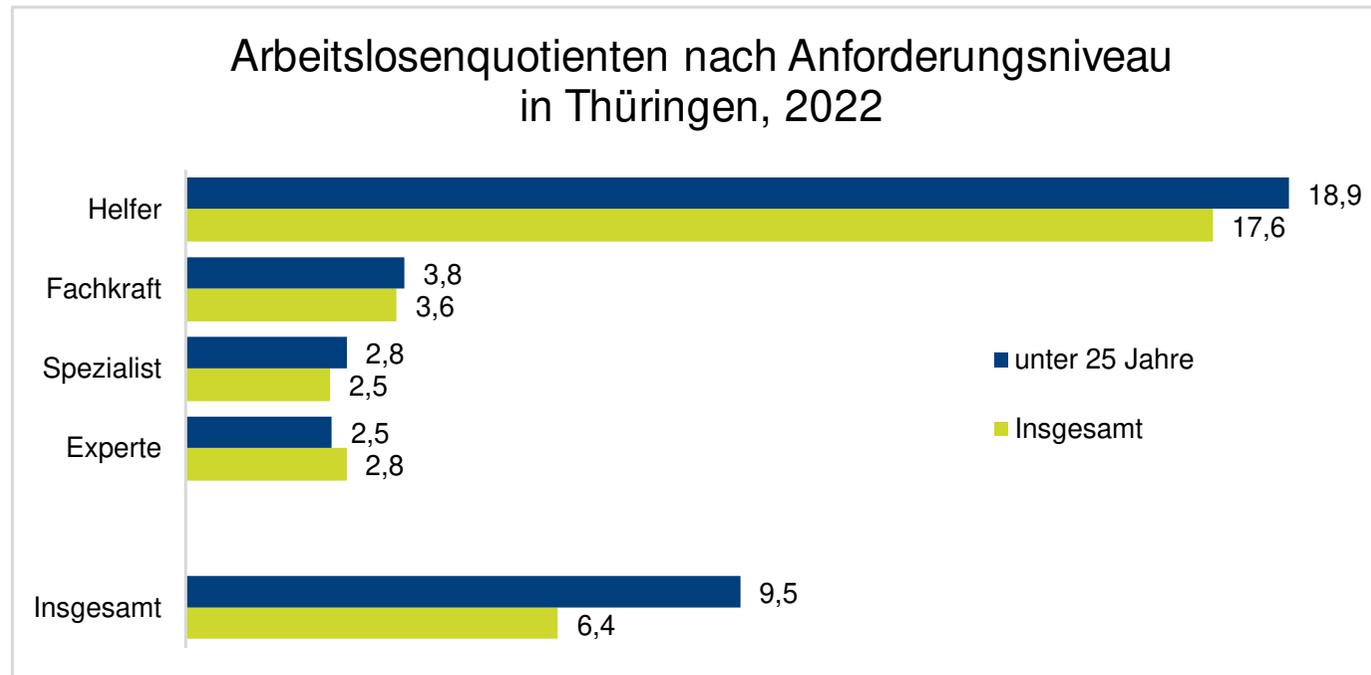
## Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen) Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren in %

Thüringen nach Kreisen

Mai 2023



# ARBEITSLOSIGKEIT III



Arbeitslosenquotient: Anteil der Arbeitslosen an der Summe aus Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent.  
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: eigene Berechnung und Darstellung.

Hohes Risiko der Arbeitslosigkeit unter den Geringqualifizierten

Gefahr der Verfestigung bei Arbeitslosigkeit in jungen Jahren

# DIE GENERATION Z

---

- Generation Z
  - geboren zwischen 1997 und 2012
  - erste Generation, die komplett mit digitalen Medien aufgewachsen ist
  - teilweise fiel ihre berufliche Orientierungsphase in die Zeit der Covid-Pandemie
  - findet einen Arbeitnehmermarkt vor
- Erwartungen an die Arbeitswelt: die 18. Shell Jugendstudie 2019
  - „Eine Generation meldet sich zu Wort“
  - repräsentativ zusammengesetzte Stichprobe von 2.572 Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren
  - persönliche Befragung zu Lebenssituation, Einstellungen und Orientierungen
  - Befragungszeitraum von Anfang Januar bis Ende März 2019

# ERGEBNISSE DER SHELL JUGENDSTUDIE 2019

---

- **Erwartungen an die Berufstätigkeit:**
  - Einen sicheren Arbeitsplatz halten 93 % der Jugendlichen für (sehr) wichtig
  - Für 93 % dürfen Familie und Kinder neben dem Beruf nicht zu kurz kommen
  - Ein Arbeitsplatz, für den man nicht umziehen muss, ist für 52% (sehr) wichtig
- **4 Typen jugendlicher Berufsorientierung:**

## **Durchstarter (32%) => alles ist wichtig**

- Einkommen und Aufstiegs-/Karrieremöglichkeiten
- aber auch genügend Freizeit neben der Arbeit
- Vereinbarkeit der Arbeit mit weiteren Lebensinhalten
- Sinnhaftigkeit des eigenen Handelns im Erwerbsleben/Nützliches für die Gesellschaft

## **Bodenständige (24%) => Nutzen und Planbarkeit**

- zentral: Einkommen und Aufstiegsmöglichkeiten (aber ohne Überstunden)
- geregelte Arbeitszeiten mit festen Zeiten
- Wunsch nach Erfüllung: neutral
- Vereinbarkeit der Arbeit mit weiteren Lebensinhalten weniger wichtig

## **Idealisten (21%) => Erfüllung**

- zentral: Sinnhaftigkeit des eigenen Handelns im Erwerbsleben
- Beruf soll nicht das ganze Leben dominieren
- Einkommen und Karriere weniger wichtig
- moderate Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Überstunden

## **Distanzierte (23%) => Karriere und Planbarkeit**

- zentral: Karriere und alltägliche Planbarkeit der Arbeit
- fühlen sich ansonsten von wesentlichen Aspekten des Berufslebens nicht richtig angesprochen (Nutzen, Erfüllung und Vereinbarkeit der Arbeit mit weiteren Lebensinhalten)

# TENDENZEN IN DER ARBEITSNACHFRAGE

---

- Der wirtschaftliche und der berufliche Strukturwandel führen dazu, dass sich die Nachfrage nach Arbeit in Zukunft deutlich ändern wird
  - Beschäftigungsaufbau z.B. bei den IT- und Informationsdienstleistern, im Gesundheits- und Sozialwesen
  - Beschäftigungsabbau z.B. bei öffentlicher Verwaltung, Baugewerbe, Einzelhandel
  - Trend zu Jobs mit höheren Qualifikationsanforderungen wird sich fortsetzen
- Digitale und ökologische Transformation verändern Berufsbilder und berufliche Tätigkeitsinhalte
- Die neue Arbeitswelt bringt neue Arbeitsformate mit sich (Homeoffice, Videokonferenzen, flexible Arbeitszeiten,...)

Der Arbeitsmarkt der Zukunft bietet gerade der jungen Generation sehr viele Möglichkeiten

# FAZIT

---

- Die Zahl der Jüngeren wird in Zukunft weiter abnehmen, gleichzeitig ist der Arbeitskräftebedarf sehr hoch  
Sehr gute Ausgangsposition und Chancen auf dem Arbeitsmarkt in Thüringen
- Aber es gibt vielfältige Herausforderungen
  - Junge Menschen ohne Ausbildung brauchen auch eine Perspektive (Vermeidung von qualifikatorischem Mismatch)
  - Information über Vielfalt an Berufen durch alle Akteure am Arbeitsmarkt (Vermeidung von beruflichem Mismatch)
  - Adressatengerechte Ansprache der Jüngeren (Stellenanzeigen, Ausgestaltung des Jobs)
  - Regionale Aspekte: warum sollten junge Leute in ihrer Heimatregion bleiben (Pull- und Push-Faktoren)?

# KONTAKT

---

Dr. Michaela Fuchs, [Michaela.Fuchs@iab.de](mailto:Michaela.Fuchs@iab.de)